

Werteturm

Zeitraumen

45 – 60 Minuten

Niveau

Mittel

Materialien

Gesammelte Informationen aus der Innovationsreise (S. 202)

Rollen

Moderation, Dokumentation, Zeitmanagement

Anregung

Im Arbeitsalltag Wertetags vergeben, z.B. Welche Informationen verkörpern welche Werte?

Was und wofür?

Der **Werteturm** unterstützt die Priorisierung von Werten, die mit aktuellen handlungsleitenden Einstellungen und Haltungen verbunden sind. Die Methode schafft Klarheit bei der Entwicklung oder Bewertung von Ideen. Sie kann vielfältig zur Reflexion von Erlebnissen, zur Herausarbeitung von Werteverprechen oder zur strategischen Planung eingesetzt werden.

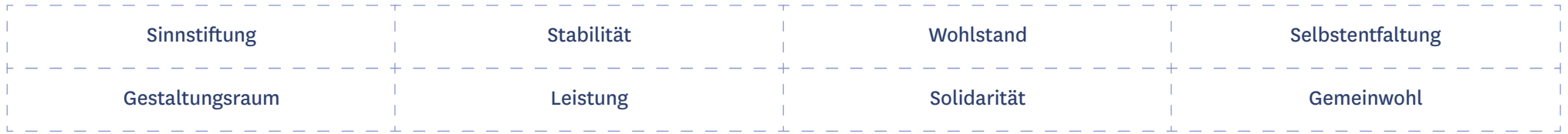
Mehrwert

Durch die persönliche Bewertung können Aspekte, die wir für selbstverständlich halten, offen und sachlich innerhalb der Gruppe besprochen werden. Gemeinsam definierte Kernwerte dienen im weiteren Prozess als Referenz. Sie erleichtern die Entwicklung und die Kommunikation des innovativen Lösungsansatzes.

Die Werte im Turm stammen aus der Studie “Wertewelten Arbeiten 4.0”, die 2016 durch 1.200 Interviews mit repräsentativ ausgewählten Personen im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales entstanden sind. Das zentrale Ergebnis der Studie ist ein Kulturraum, der die Vielfalt des Erlebens von Arbeiten und Leben in Deutschland darstellt.

Vorgehen

- 01 Vorlage kopieren. Material bereit legen. Die acht Werte aus der kopierten Vorlage ausschneiden. Ersatzweise schreibt jede Person die acht Werte auf kleine Zettel.
- 02 Sich gemeinsam einstimmen. Beispielsweise indem gesammelte Informationen und Inspirationen aus der **Innovationsreise** (S. 202) oder der **Inspirationsdatenbank** (S. 198) ausgebreitet werden. Jede Person sucht sich etwas besonders Ansprechendes aus. Reihum kurz vorstellen, was daran interessant ist: „Das hat mich angesprochen oder überrascht, weil ...“, „Ich habe erfahren, dass...“, etc.
- 03 Basierend auf diesem Eindruck, die entsprechenden Erfahrungspunkte in der ersten Tabellenspalte und Wertebasis ausfindig machen. Als Nächstes überlegt jede Person für sich, welcher Werte für die Unternehmung und den Lösungsansatz besonders wichtig ist. In Stillarbeit mit den acht Zetteln einen Turm bauen. Der relevanteste Wert bildet die Turmbasis.
- 04 Sobald alle Beteiligten die Werte individuell in eine Rangordnung gebracht haben, die Ergebnisse mit der Gruppe teilen. Die Türme nebeneinander legen und gleiche Werte mit einer Linie über alle Türme hinweg verbinden.
- 05 Das entstandene Bild diskutieren. Was ist für die weitere Entwicklung essentiell? Sich auf maximal drei zentrale Werte einigen. Die Ergebnisse dokumentieren.



Erfahrungspunkte	Wertebasis	Werte
Planbare Abläufe, soziale Gerechtigkeit, Barrierefreiheit, sorgenfrei, fürsorglich	Zusammenhalt, Anerkennung	Gemeinwohl
Vertrauen, Wertschätzung, Bestands-sicherung, Loyalität, Erfahrungswissen, persönlich, unegoistisch	Behaglichkeit, Sicherheit	Solidarität
Bildung, Wertschätzung, Eigenständig-keit, Sicherheitsgefühl, Privilegien	Weiterentwicklung, Produktivität	Wohlstand
Leistungsgerechtigkeit, Interessenwahrung, Lernbereitschaft, Ehrgeiz, Konsens-suche, Verantwortung, Bildungsniveau	Effizienz, Fortschritt	Leistung
Freiheit, Kreativität, Flexibilität, Möglich-keiten, Entschleunigung, Leistungs-gerechtigkeit, Interessenwahrung, Einflussnahme	Chancen, Anspruch	Gestaltungsraum
Selbstständigkeit, Kreativität, Freude, Entspannung, Balance, Individualität, Freiheit	Unabhängigkeit, Eigeninitiative	Selbstentfaltung
Schutz, Bescheidenheit, Einzigartigkeit, Initiative, Altruismus	Demokratisierung, Einklang	Sinnstiftung
Routine, Regulation, Bewahren, ausglei-chend, wiederkehrend, verlässlich	Komfortzone, Disziplin	Stabilität

8.			
7.			
6.			
5.			
4.			
3.			
2.			
1.			
Rang	Person A	Person B	Person ...